V2G to Market

Vehicle-to-Grid to Market

Programm / Ausschreibung	FinVn 22/23, Humanpotenzial, Innovationscamps Ausschreibung 2022	**Status**	abgeschlossen
Projektstart	01.04.2024	**Projektende**	30.06.2025
Zeitraum	2024 - 2025	**Projektlaufzeit**	15 Monate
Keywords	Energieflexibilität, Sektorkopplung, Mobilitätsinnovation, Energieeffizienz		

Projektbeschreibung

Ausgangssituation und Motivation: Elektrofahrzeuge gewinnen zunehmend an Bedeutung, stellen unser Energiesystem jedoch auch zunehmend vor neue Herausforderungen. Große Chancen bietet hier vor allem die Möglichkeit das Elektroauto bidirektional zu be- und entladen (und das Elektroauto damit als Stromspeicher zu nutzen). Damit können nicht nur unerwünschte Auswirkungen der Elektromobilität reduziert bzw. eliminiert werden, sondern – richtig eingesetzt - auch ein netz- und systemdienlicher Zusatznutzen für unser Energiesystem geschaffen werden.
Während es in Deutschland und anderen Ländern bereits diverse Forschungsprojekte und auch erste Umsetzungen bidirektionaler Ladestationen gibt, hat Österreich hier Nachholbedarf. Stand heute haben österreichische Unternehmen daher nur bedingt Zugang zu qualitativ hochwertigen Informationen, Erfahrungen aus der Praxis oder neuen Erkenntnissen aus Forschungsprojekten und laufen somit Gefahr zunehmend den Anschluss an internationale Entwicklungen zu verlieren. Auch mangels verfügbarer Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in diesem Bereich sind österreichische Unternehmen daher aktuell nicht in der Lage, sich das erforderliche Know-How bzw. die notwendigen Kompetenzen anzueignen um in diesem neuralgischem und zukunftsträchtigen Betätigungsfeld Geschäftsmodell zu entwickeln und eine internationale Vorreiterrolle einzunehmen.
Qualifizierungsziele und geplante Ergebnisse: Im Projekt "V2G to market“ wird daher gemeinsam mit den 10 teilnehmenden Unternehmen eine zukunftsorientierte und maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahme entwickelt und durchgeführt. Die vorrangigen Ziele dabei sind die Erhöhung der Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationskompetenz in den beteiligten Unternehmen sowie die Erarbeitung und nachhaltige Etablierung von neuem, innovativem Wissen und neuen Kooperationen, mit dem Ziel damit die Grundlagen für die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle durch die teilnehmenden Unternehmen im Bereich bidirektionales Laden zu schaffen. Dabei werden basierend auf dem Bedarf der Unternehmen unter anderem folgende Inhalte adressiert:

- Grundlagen und Rahmenbedingungen Elektromobilität und V2X
- Innovative Technologien und Systemarchitektur für V2G-Anwendungen
- (Flexibilitäts)Potenziale, Prozesse und Geschäftsmodelle fürV2X
- Akzeptanz und Nachhaltigkeit als Grundlagen erfolgreicher Geschäftsmodelle im Bereich V2X

Diese werden in einer gemeinsamen Vorbereitungsphase mit allen teilnehmenden Unternehmen evaluiert und spezifiziert. In

der Folge wird ein mit den erarbeiteten Inhalten abgestimmtes und an die TeilnehmerInnen angepasstes, didaktisches Konzept erarbeitet. Vorbereitend für die Durchführung der Qualifizierungsmaßnahme werden die Inhalte von nationalen und internationalen ExpertInnen ausgearbeitet und in der Folge in Workshops, aber auch im Selbststudium sowie als Projektarbeiten geschult.
Der geplante Lehrgang soll damit sicherstellen, dass sich österreichische Unternehmen frühzeitig mit den genannten, zukunftsträchtigem mThemen beschäftigen und sich somit weltweit eine Vorreiterrolle sichern können. Dies ist umso wichtiger, um den zunehmenden Abfluss von Technologiekompetenz im Bereich Erneuerbare Energie nach Asien zu stoppen und den Kompetenzaufbau in Europa weiter voranzutreiben bzw. sicherzustellen.

Projektkoordinator

- FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH

Projektpartner

- ATB-Becker e.U.
- FRONIUS INTERNATIONAL GmbH
- Gmeiner GesmbH
- Hödl amKurs GmbH
- im-plan-tat Raumplanungs GmbH & Co KG
- Reisenbauer Solutions GmbH
- SCHEIBER Solutions GmbH
- Sticon e.U.
- Technologieplattform Smart Grids Austria (abgekürzt TP SGA)